



AUFBRUCH!

SANKT AUGUSTIN Freie Wähler



Ihr/e Gesprächspartner/in: Wolfgang Köhler, Edmund Heikaus

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 7, BNU

Federführung: BNU

Termin f. Stellungnahme: 24.08.2020

erledigt am: 24.07.2020/BG

Antrag

Datum: 24.07.2020

Drucksachen-Nr.: 20/0305

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-
schuss

Sitzungstermin

01.09.2020

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Neues Pflegekonzept für städtisches Grün

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss erachtet das städtische Grünpflege-Konzept als nicht differenziert genug, weil es nur zwischen den zwei Kategorien "extensives Pflegeareal" und "intensives Pflegeareal" unterscheidet (siehe Antwort der Verwaltung vom 21. Juni 2018 auf eine Anfrage ohne Ausschuss seitens Fraktion Aufbruch!).
2. Der Ausschuss hält es für notwendig, dass das städtische Grünpflege-Konzept unter anderem auch auf die spezifischen Pflegebedarfe von Grünflächen unterschiedlicher ökologischer Wertigkeit ausgerichtet wird.
3. Der Ausschuss beauftragt deshalb die Verwaltung, ein neues Pflegekonzept vorzulegen, das nicht nur gartenästhetischen Aspekten und Aspekten der Verkehrssicherung Rechnung trägt, sondern auch die jeweiligen ökologischen Wertigkeiten prominent berücksichtigt.

Begründung:

In einer Anfrage (Anfrage ohne Ausschuss im Sommer 2018) wurde durch die Fraktion Aufbruch! die Frage aufgeworfen, nach welchem Konzept das städtische Grün gepflegt werde und ob es eine ähnliche Pflegeklassen-Gliederung wie in der Stadt Bonn gebe. Die Antwort der Verwaltung zeigte:

1)

Die Pflege des städtischen Grüns in Sankt Augustin differenziert nur nach intensiv zu pflegend und extensiv zu pflegend.

2)

Die Stadt Bonn differenziert in

A) Anlagen mit repräsentativem Charakter und stadtweiter Bedeutung

B) Anlagen von regionaler Bedeutung

C) Grünflächen mit geringem Pflegeaufwand

D) Flächen, die nur bei dringendem Bedarf gepflegt werden.

Durch die Einbeziehung eines Teiles des Sankt Augustiner Stadtgebietes (Pleystal) in das Naturpark-Areal Siebengebirge und Pleiser Hügelland, durch Einbeziehung in die Flächenkulisse von „chance natur“ sowie durch die Einbeziehung in das Grüne C kann davon ausgegangen werden, dass auch Sankt Augustin Grünflächen von regionaler Bedeutung hat und dies bei der Konzeption der Pflege Berücksichtigung finden muss.

In der Antwort auf die Anfrage des Aufbruch! zur "Unterstützung der Biodiversität" (DS-Nr. 18/0174) werden die vielfältigen Handlungsmöglichkeiten und die tatsächlich herrschende Praxis dargestellt.

Daran gemessen liegt es auf der Hand, dass weder das **zwei**-stufige Pflegekonzept der Stadt Sankt Augustin noch das 4-stufige (aber Fragen der Biodiversität vernachlässigende) Konzept der Stadt Bonn den heutigen Ansprüchen an die Pflege von Stadtgrün genügt.

Deshalb soll ein neues Pflegekonzept ausgearbeitet werden, das ästhetischen Aspekten und Aspekten der Biodiversität zusammen mit rein pflegetechnischen Gesichtspunkten Rechnung trägt.

gez. Wolfgang Köhler

gez. Edmund Heikaus